



Zeitung

Oktober 2016

[Monatshöck](#)

[Inserat Dave](#)

[Inserat Thomas](#)

[Anmeldung](#)

[SSRT WEIHNACHTS-ESSEN](#)

[Brunner Herbert](#)

[Angelica Weiss](#)

[Team Danner](#)

[Termine Dany Wirz](#)

Seite

Vorwort des Präsidenten

2

Am Wochenende vom 1.-2. Okt. Habe ich am SSRT EMMENTAL-RAID teilgenommen. Es war eine sehr abwechslungsreiche Ausfahrt mit mehreren Schotterpisten Abschnitte. Die ganze Strecke war nach Roadbook, also wie an einer Rallye. Das navigieren nach Roadbook konnte so richtig geübt werden. Viele Dank an Rene fürs Organisieren.

2

3

4

6

8

9

11

Bald schon ist das SSRT WEIHNACHTS-ESSEN und ich hoffe, dass ich viele Club Mitglieder an diesem Abend begrüßen kann. Anmeldung siehe weiter unten.

Unsere beiden Club Mitglieder Angelica und Herbert sind am vorbereiten ihrer Rallye Teilnahmen. Ich wünsche ihnen jetzt schon viel Glück bei ihren Vorhaben.

Monatshöck mit Reisevortrag

26.10.2016 20:00 Uhr Restaurant Rössli
In Oensingen.

Thema: Marathon des Sables

Thomas Spahr erzählt von seinen sportlichen erfolgen

[Rallye Dakar 2017](#)

Schweizer Teilnehmerin

Angelica Weiss <http://www.angelicagoesdakar.ch/>

[AFRICA ECO RACE 2017](#)

Schweizer Teilnehmer

Herbert Brunner <http://www.herbertbrunner.ch/>



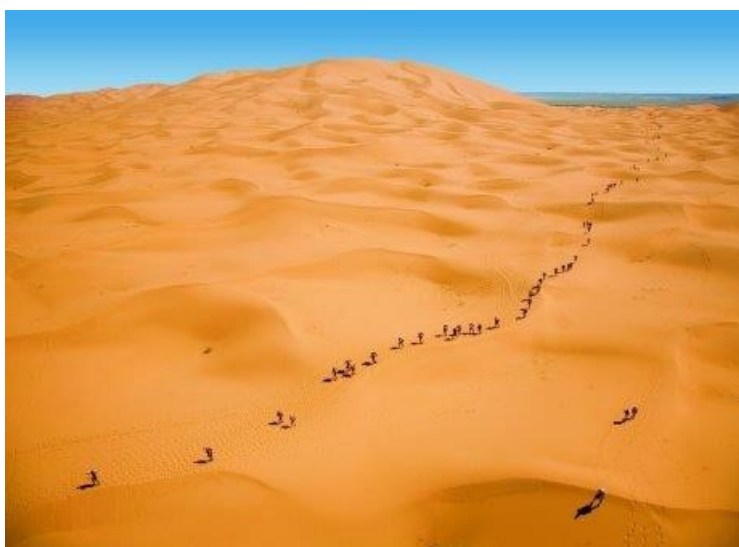
Monatshöck mit Reisevortrag 26.10.2016 20:00 Uhr Restaurant Rössli in Oensingen

Marathon des Sables mit Thomas Spahr

Der Marathon des Sables ist ein alljährliches mehrtägiges Ultra-Rennen in der gigantischen Landschaft der Sahara (im Süden von Maroko) für Trailläufer. Das Rennen gilt als eine der härtesten Ausdauerprüfungen der Welt. Es findet jährlich im April statt, geht immer über 6 Etappen (aber alle Jahre wird die Streckenführung geändert) und über eine Gesamtdistanz von 220 – 260 km. Charakteristisch für den Marathon des Sables (Mds) sind die hohen Temperaturen (30-40°C), der Untergrund (ca. 30% feiner Sand) und der Aspekt, dass jeder Teilnehmer mit Ausnahme von Wasser seine ganze Ausrüstung (Schlafsack, Kleider, Essen) im Rucksack mittragen muss.

Es braucht Kondition, Härte und eine robuste Gesundheit (Hauptproblem sind Blasen an den Füßen, aufgelaufene Füße, muskuläre Probleme, Magenverstimmungen) um ins Ziel zu gelangen. Das Rennen, an welchem gut 1'200 Teilnehmer mitmachen, wird von Franzosen organisiert. Jedes Jahr sind auch gut eine Handvoll Schweizer am Start.

Der Vortrag bezieht sich auf die Jubiläumsaustragung 2015 (30. Auflage) und deckt Vorbereitung, Training, Ausrüstung und dann insbesondere das Rennen mit all seinen Erfahrungen ab.



Gesucht ein Benzintank zu Yamaha XT 600 Tenere gemäss Foto.

Dave Röthlisberger

5210 Windisch

E-Mail: thomas.wieser@power.alstom.com

Suche Yamaha xt600 tenere bj. 83-88

Preis: VB



Am Höck wird auch Rari eine Präsentation der diesjährigen Croatia-Rally zeigen.

Mercedes G 290TD 461 Automatik

Zu verkaufen



VHB 11.900 Euro- Standort: Deutschland

Erstzulassung 4/2000, 120PS, 268000km, ABS, Klima, Tüv neu

Ausstattung:

- Differenzialsperre vorne + hinten mechanisch
- Luftansaugung hochgezogen
- Hecktür Doppelflügel
- Dachgepäckträger
- Frontschutzbügel
- Reserveradhalter schwenkbar
- Kupplungsmaul vorne
- Steinschlaggitter Scheinwerfer und Blinker vorne
- Ricarositze vorne alt, Zusatzsitz variabel hinten
- Kompressorkühlschrank
- Radio/Tape
- Starterbatterie 100Ah neu, Zusatzbatterie alt

Verschleißteile und Reparaturen:

- Reifen 225/75 R16 neu
- Turbolader bei 200000km neu
- Fahrwerksfedern hinten neu
- Bremsscheiben u. Beläge vorne neu
- Bremsschläuche vorne neu
- Stoßdämpfer hinten neu
- alle Schub- u. Spurstangenköpfe neu
- alle Achs- und Stabilager neu
- Motorriemen und Dämpfer neu

Ideal für Nutzenwender in Land- und Forstwirtschaft, Jäger oder als Expeditionsfahrzeug/Reisemobil

Steht in Deutschland Infos : +41 765710456

Schwyter Thomas thocla@gmx.ch

Der SSRT Vorstand möchte Euch am Samstag 30. November 2016 recht herzlich zum

SSRT Weihnachtsessen 2016

Im Restaurant Rössli in Öensingen einladen



Mit Stefan und Sandrine Baumgartner wollen wir gemeinsam das SSRT Jahr 2016 in der Gaststube vom Restaurant Rössli in Öensingen ausklingen lassen.

Ab 18:00h offeriert das SSRT einen Apéro und wird Euch dort persönlich auf der neuen Terasse begrüßen.

Um 19:00h wollen wir mit dem Essen anfangen. Wir haben euch ein Menü ausgesucht.

Zum Schluss könnt ihr euch ein feines Dessert aussuchen.

Hotels zum übernachten findet ihr in der Region mit Google Maps -> Öensingen, Hotel.

Restaurant Rössli

Oltenstrasse 1

4702 Oensingen

<http://www.roessli-oensingen.ch>

GPS: N 47°17'08.70"

E 7°43'36.75"

Anmeldung nächstens möglich auf der SSRT Homepage

<http://www.ssrt.ch/>

oder per Post an:

Swiss Safari Rallye Team
CH-3400 Burgdorf

Anmeldeschluss: 20. November 2016

Es hat Platz für 60 Personen. Falls es mehr werden, können wir sicher noch ins Säali gehen.



Anmeldung zum SSRT Weihnachtsessen 2016

Aus organisatorischen Gründen müssen wir von Euch noch einige Angaben haben:

Name:

Vorname:

Anzahl Personen:

ð

Davon Anzahl Gäste:

ð

Ich / wir kommen schon zum Apéro:

ð



Ich / wir wollen folgendes Essen, bitte Anzahl einsetzen:

Vorspeise

Blattsalat ð CHF 6.-

Cesar Salat ð CHF 9.50

Hauptspeise

Rinds – Schmorbraten mit Kartoffelstock und Gemüse CHF 23.50

ð

Kalbssteak mit Morchelsauce, breiten Nudeln und Gemüse CHF 48.-

ð

Vegetarisch: Risotto und Gemüse CHF 19.50

ð

Desserts

Fruchtsalat ð CHF 6.50

Stracciatella Glace ð CHF 7.80

Dessert Karussell ð CHF 10.-

kleine Auslese aus kleinen Köstlichkeiten

Die Getränke nach dem Apéro gehen zu Euren lasten.

Getränke zu den normalen Restaurationspreisen.

Herbert Brunner auf den Rallye-Spuren von Paris-Dakar

Sein Traum ist nicht geplatzt – nur etwas nach hinten verschoben: Herbert Brunner fährt zwar nicht die Dakar Rallye, doch zumindest auf der alten Strecke durch die Wüste. Er wird am «Africa Eco Race» teilnehmen.

In Höngen werden grosse Pläne geschmiedet: Herbert Brunner will an der Rallye Dakar teilnehmen: Das ist ein lange gehegter Wunsch – «e Buebtraum». Seine Töfffahrleidenschaft habe er etwa mit 10 Jahren entdeckt. «Um die Kühe von der Weide nach Hause zu holen, fuhr ich mit dem Töffli dahin», erzählt der heute 48-jährige Brunner. Mit steigendem Alter wurden auch die «Töffs» grösser.

«In der Mechaniker-Berufsschule lernte ich Christian Meister kennen. Er war ebenso begeistert vom Motorradfahren wie ich», erzählt Brunner. (Anm. d. Redaktion: Meister betreibt heute ein Motorrad-Fachgeschäft in Ramiswil). Auf dem Weg in die Berufsschule wurden die beiden von den Motorradsport-Magazinen im Kiosk angelockt. «Damals erschienen die ersten Hefte über die Rallye Paris-Dakar und daraus entstand die Sehnsucht, daran teilzunehmen», erinnert sich Brunner.

Kein Plan

Damals seien sie zusammen mit dem Rapid, die Motorräder hinten aufgeladen, nach Niederbipp gefahren, um dort auf dem Gelände «Motocross» zu trainieren. Das war vor rund 31 Jahren. Zwei Jahre später 1987 löste Brunner die erste Lizenz, um an Rennen teilzunehmen. Zuerst war Brunner mehrere Jahre im «Motocross» unterwegs. Danach habe er in die Sparte «Enduro» gewechselt. Hier fährt man eine markierte Rundstrecke von etwa 90 bis 120 Kilometern querfeldein. Dies wollte er ein Jahr lang machen als Vorbereitung für Paris-Dakar.

Als 2001 seine Tochter zur Welt kam, habe er das Töfffahren etwas reduziert. Doch schon ein Jahr später nahm der junge Vater an seiner ersten Rallye in Marokko teil. Das Besondere einer Rallye ist, dass die Strecken weder markiert noch eingezeichnet sind. «Man fährt nur nach Navigation, das heisst mit dem Roadbook (Routenbuch), Kilometerzähler und Kompass», erklärt Brunner. Das Roadbook zeigt lediglich die Richtungsangaben beim jeweiligen Kilometerstand an. Im Gegensatz zu den Auto-Fahrern haben die Motorradfahrer keine Begleitung, die für sie navigiert. Zumal die Orientierung in den Sanddünen nicht allzu einfach ist.

Faszination Wüste

Mehrere Tage aneinander unzählige Stunden auf einem Motorrad durch die Wüste rasen bei Temperaturen, die den Körper ans Äusserste bringen, der ständigen Gefahr eines Sandsturms und einer Dehydratation ausgeliefert zu sein. Zieht ein Sandsturm auf, fliegen keine Helikopter mehr los, um die Fahrer im Notfall abzuholen.

Wieso tut man so was freiwillig und bezahlt noch Startgeld dafür? «Es ist die Wüste. Ist man einmal in der Wüste, geht man entweder nie mehr oder immer wieder. Und ich gehöre zu den Zweiten», schwärmt Brunner. Es sei einmalig durch die Wüste zu fahren, diese atemberaubende Schönheit und auch die Lebensweise der Einheimischen zu erleben. Der Rallye-Fahrer macht dies aus reiner Liebe zum Hobby. Seine Fähigkeiten als Mechaniker sind dafür elementar. Als Amateur ist man erst recht für sich allein verantwortlich, da man kein Team um sich hat. Es kommt immer wieder vor, dass während der Fahrt Teile ausgewechselt oder repariert werden müssen. Der in Höngen aufgewachsene Fahrer arbeitet Vollzeit als Betriebsmechaniker.



Aufgaben keine Option

Mit der enormen Hitze hatte Brunner diesen Mai an der Merzouga Rallye in Marokko zu kämpfen. «Am zweiten Tag war ich so erschöpft und dehydriert, obwohl ich über zwölf Liter getrunken habe, dass ich nicht mehr alleine vom Rad steigen konnte und mir eine Infusion gesteckt werden musste», blickt er zurück.

Trotz der ärztlichen Absage, ihn am nächsten Tag starten zu lassen, kam Aufgeben nicht infrage. «Ich habe solange mit der Ärztin gestürmt, bis ich die Freigabe erhielt», erzählt der Hönger. Denn die «Merzouga» war die Qualifikation für die Rallye Dakar. Entscheidendes Kriterium war, dass die Rallye zu Ende gefahren wird, was Brunner geschafft habe. Doch erhielt er vor kurzem die Absage, dass er nicht starten darf – ein herber Rückschlag.

Doch wie bereits in Marokko gibt «Hebu» nicht auf. Er wird stattdessen am «Africa Eco Race» teilnehmen, das auf der ursprünglichen Strecke der Rallye Paris-Dakar liegt. Er erweckt nicht den Eindruck, dass sein Traum geplatzt ist – nur etwas nach hinten verschoben.

Von Afrika nach Südamerika

Die Rallye Dakar (früherer Name Rallye Paris–Dakar) wurde vom Franzosen Thierry Sabine 1978 ins Leben gerufen. Der Startpunkt lag jedoch nicht immer in Paris, dies variierte. Das Ziel hingegen bildete immer die senegalesische Hauptstadt Dakar. Die 30. Jubiläumsausgabe der Rallye 2008 fand nicht statt, da eine Terrordrohung gegen die Rallye ausgesprochen wurde.

Die Organisatoren entschieden sich daraufhin, den Anlass aus Sicherheitsgründen nach Südamerika zu verlegen. Seit 2009 wird sie dort gefahren, die Strecken liegen vorwiegend in Argentinien und Chile. Die Rallye Dakar gilt als Königin unter den Rallyes im Motorsport.



Herbert Brunner von Höngen will mit seinem Motorrad am Rennen Africa-Eco Race ins neue Jahr starten.

Angelica Weiss an der Rallye Desafio Ruta 40

Desafio Ruta 40 / 19.06.2016 Die Schutzengel von Nihuil Tagebuch / Diary

Nachdem ja meine Ankunft im Biwak kurz gefeiert wurde, mache ich mich daran, meine Ausrüstung für den morgigen Tag zu komplettieren und vor allem mit meinem Mechaniker noch kurz über Reparaturen zu reden. Das ist ein kurzes Gespräch, mein Quad ist in perfektem Zustand. Auch die Reifen sind noch in einem superguten Zustand.

Plötzlich taucht aus der Zuschauermenge ein Mann auf, der nach mir fragt. Ich erkenne ihn sofort an den Augen. Es ist mein Schutzengel aus den Dünen. Einer der beiden privaten Motorradfahrer, die mich befreien, als ich mich das erste Mal eingegraben habe. Er und sein Freund, der aber nicht bei ihm ist, haben mir dann den Weg aus den Dünen gezeigt mit der kleinen „Abkürzung“.

Er freut sich riesig, dass ich es bis ins Biwak geschafft habe. Und ich freue mich wahnsinnig, ihn nochmals zu sehen. Leider habe ich bis heute weder eine Adresse von ihm, noch weiss ich seinen kompletten Namen. Fernando hat seine Mailadresse zwar irgendwo notiert, aber dann verloren. Ich muss ihm versprechen, dass ich die die Rampe am Ziel in La Rioja erreiche. Ich sage ihm, dass ich alles geben werde. Aber versprechen kann ich es nicht, der Weg dorthin ist noch ein paar tausend Kilometer lang.

Und nun kommt auch das Thema „Abkürzung“ erneut auf. Fernando, der vom Start aus zurück ins Biwak gefahren ist, hatte sich nach der Ankunft bei der Organisation eingenistet. Er hatte grosse Sorgen, ob ich den Riesensandkasten bewältigen könne. So hat er im Kontrollcenter meinen kleinen GPS-Punkt auf dem Bildschirm mitverfolgt. Jeden Stopp und auch meine Quittierungen, dass es mir gut gehe, ich einfach stehe, hat er mitbekommen. Und dann: Mein Punkt bewegte sich plötzlich von der normalen Route weg. Er konnte ja nicht wissen, dass ich von zwei Motorradfahrern über Abkürzungen aus dem Sandhaufen geführt wurde. Der Schreck bei ihm war gross. Nur, als ich dann wieder auf Kurs war und am Check Point konnte sich niemand erklären, wie ich das gemacht habe. Alle wussten, dass ich ja vorher noch nie in meinem Leben in den Dünen von Nihuil war. Fernando hat dann mit den anderen gerätselt, ob ich so einen hervorragenden Orientierungssinn hätte, oder ob ich einfach nur „Schwein“ gehabt habe.

Ich hatte zwei Schutzengel.

Den ganzen Blog gibt's auf <http://www.angelicagoesdakar.ch/news-blog/blog-rallye-desafio-ruta-40.html>

Angelica Weiss aus Leutwil will 2017 an der Dakar teilnehmen.



Das war die Hungarian Baja 2016

Erfolgreicher Start des Danner Racing Teams bei Cross Country WM

Die Hungarian Baja ist seit Jahren fixer Bestandteil in der Cross Country Weltmeisterschaft. Die Strecken sind ein toller Mix aus schnellen Schotterstraßen, Feldwegen, Waldpassagen, Schlamm und einigen Wasserdurchfahrten.

Das Starterfeld ist wie immer hochkarätig – angefangen von 3 X-Raid Minis pilotiert von Hirvonen, Menzies und Van Loon, sind auch Boris Gadasin und der Tscheche Zapletal am Start. Der Vorjahressieger Nasser Al Attiyah war zwar angekündigt, mit seinem Overdrive Toyota startet aber sein Sohn. Auch eine ganze Reihe von T2 Autos (seriennahe) ist am Start – die Meisterschaft ist ebenfalls heiß umkämpft!

Weiters dabei: Motorräder, Quads, Side-by-side und auch 5 LKW!

Das war wieder eine Veranstaltung auf Weltklasseniveau – auf schwersten Strecken bei heißem, trockenem Wetter

Mit meinem PUCH / Mercedes G 320 5,5 AMG, dem einzigen in Österreich homologierten FIA T1 Fahrzeug, sind wir – Copilot Herwig Rieger und ich - auch das einzige österreichische Team in dieser Rallye; die meisten Teilnehmer kommen aus dem Ostblock.



Nach dem Showstart am Hauptplatz von Veszprem findet der Prolog am Freitag auf einem Teil der großen Runde statt - für die späteren Starter geht es dabei bis zur Dämmerung! Nach dem Prolog geht's zum Service, das im Fahrerlager neben dem Parc Ferme am Gelände des Flugplatzes in Veszprem eingerichtet ist.



Am Samstag geht es früh los - mit einer 158 km langen Etappe – sehr abwechslungsreich und mit vielen Wellen, die das Tempo bremsen; im Schlamm bei den Walddurchfahrten helfen die neuen MT Reifen von General Tire!

Die Etappe läuft auch bei uns nicht schlecht – ein kleiner Abstecher ins Maisfeld kostet 2 Minuten ...

Nachdem unser geplantes Serviceteam kurzfristig absagen mußte, hatten wir im Vorfeld eine neue Betreuung aufstellen müssen – nach einigem Telefonieren sagt Pal aus Ungarn zu – ein echter Glücksgriff für uns, er und sein Kollege machen einen perfekten Job!

Nach ein paar Müsliriegel, viel Wasser, Cola, einer Dose 2B geht's weiter – das ganze nochmal !!!!

Race Truck



Mikko Hirvonen, der kühle Finne, gewinnt die Hungarian Baja auf Mini vor Bryce Mencias (Mini) und Miroslav Zapletal auf Hummer H3 – wir landen im Gesamtklassement auf dem 15. Rang (bei 32 FIA Startern), in der FIA T1 Klasse werden wir 7. und in der Ungarischen Meisterschaft 2. In der Klasse T1.1.3 – wir fahren mit 2 Pokalen nach Hause!

Für die nächsten Rennen haben wir bereits wieder jede Menge Ideen, wie wir schneller sein können ... davor müssen wir aber noch nach FIA Reglement Sitze, Gurten und den Sicherheitstank erneuern, wofür wir auf unsere Sponsoren hoffen

Mit sportlichen Grüßen Christof

Fotos: Fuoristrada, Peter Pataky

Weitere Infos auf:

<http://www.gelaendewagen.at/> <http://www.hungarianbaja.com> www.danner-racing.at

Termine

26.10.2016 Monatshöck mit Sportvortrag Thomas Spahr erzählt vom <http://marathondessables.com/fr/>

26.11.2016 SSRT WEIHNACHTSESSEN Restaurant Rössli Oensingen

SSRT Termine 2017

Jan.2017 SSRT Fondue-Plausch bei der Waldhütte

25.01.2017 Monatshöck mit Reisevortrag

22.02.2017 Monatshöck mit Reisevortrag mit Aschi Widmer in Patagonien. <http://www.aschiwidmer.ch/>

29.03.2017 Monatshöck mit GV

15.-21.04.2017 SSRT JUBI-RAID in Spanien

Ausstellungen

05.-09.10.2016 Intermot Köln www.intermot.de

28.-29.10.2016 Yamaha Motocross- und Racingmarkt in Sursee

Rallye,Raid und Baja

01.-07.10.2016 Oiliby Rallye Marokko <http://www.npo.fr/>

20.10.-04.11.2016 Sahara-Rallye EL CHOTT Tunesien <http://www.elchott.com/>

30.12.2016-14.01.2017 9. Africa Eco Race 2017 the real Race to Dakar www.africarace.com

01.-14.01.2017 DAKAR Rallye Paraguay, Bolivien und Argentinien www.dakar.com

23.01.-05.02.2017 Intercontinental Rally Spanien-Senegal www.intercontinentalrally.com

08-18.02 2017 BRIVEMO Africa Twin Raid in Tunesien <http://www.brivemo.ch/de/index.html>

15.-22.04.2017 Morocco Desert Challenge <https://morocco-desert-challenge.com/>



DANY WIRZ OFFROAD TRAINING



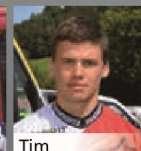
Dänu



René



Andy



Tim



Danilo



Res



Werni



Rita



Chris



Olli



Rolf



Kai



Christoph



Töme



Dirk



Moreno



Roger



Micha



WWW.OFFROAD-TRAINING.CH

DANY WIRZ OFFROAD TRAINING

Will den Motorrad-Geländesport weiterbringen. Die Freude am Sport und die Beherrschung von Motorrädern vermitteln wir in Enduro- und Motocross-Fahrtechnikkursen für Anfänger bis zum Köhner.

Wir organisieren Kurse, unterstützen die Organisation von Wettkämpfen und sind in der Nachwuchsförderung aktiv.

Endurowandern, Mietmotorräder, Ferienoase

MX/SX Trainingslager Ardèche F 19. – 22. März 2016	Für alle Moto-Cross Fahrer, vom Hobbyfahrer bis Profi. Dabei sind bekannte Namen, die Kurs geben und ebenfalls trainieren.
Osterkurs 1 Ardèche F 23. – 26. März 2016	Für alle, vom Hobbyfahrer bis zum Rennfahrertraining und Kidsclub
Osterkurs 2 Ardèche F 26. – 29. März 2016	Für alle, vom Hobbyfahrer bis zum Rennfahrertraining und Kidsclub
MX & Enduro Niederbipp CH 15. April 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 22.04.2016
Auffahrtskurs Ardèche F 05. – 08. Mai 2016	Renn- & Hobbyfahrer bis Kidsclub, Familienferien einplanen
Pfingstkurs Ardèche F 13. – 16. Mai 2016	Zusätzliche Gruppen für 2 Zyl. Enduros KTM Adventure, Tenere, BMW, Enduro - Hobbyfahrer bis Kidsclub
MX & Enduro Niederbipp CH 3. Juni 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 10.06.2016
MX & Enduro Niederbipp CH 17. Juni 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 24.06.2016
MX & Enduro Niederbipp CH 26. August 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 02.09.2016
MX & Enduro Niederbipp CH 9. September 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 16.09.2016
MX & Enduro Niederbipp CH 23. September 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 30.09.2016
Herbstkurs Ardèche F 27. – 30. Oktober 2016	Halloween Nachtenduro Countrynight / kein Kinderkurs Einsteigerkurse / MX Training / Testmotorräder 2017 Mietmotorräder vorhanden

Die detaillierten Kursinformationen findest du auf offroad-training.ch

Unsere Partner

